

Werbung



22.12.2025 • 37

Datev

Auch 2026 bleibt Arbeitnehmern weniger Netto von ihrem Gehalt

Vielen Arbeitnehmern bleibt 2026 weniger Netto vom Brutto. Grund sind die gestiegenen Krankenkassenbeiträge und höheren Beitragsbemessungsgrenzen bei allen Sozialversicherungen. Bleibt die Inflation so hoch, droht eine deutlich verringerte Kaufkraft.

Von Redaktion



Arbeitnehmer mit niedrigem Gehalt bekommen teilweise im ganzen Jahr nur drei Euro mehr Lohn. (Symbolbild) (IMAGO/Zoonar)

Durch steigende Sozialabgaben wird Arbeitnehmern im neuen Jahr teilweise deutlich weniger netto von ihrem Gehalt übrig bleiben – trotz Anpassungen bei der Einkommensteuer. Zu diesem Schluss kommt eine Berechnung der Datev für die

Süddeutsche Zeitung. Betroffen sind vor allem Arbeitnehmer mit einem Bruttogehalt von mehr als 5.500 Euro im Monat.

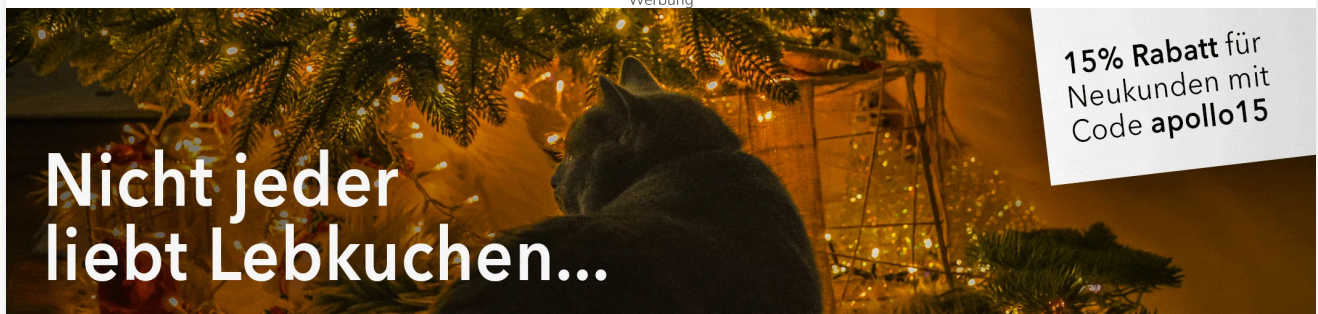
Die IT-Firma kommt zu dem Schluss, dass von Steuersenkungen „erst einmal wenig zu spüren sein“ wird. Von Gehältern (knapp) über 5.500 Euro wird demnach künftig mehr abgezogen als im Vorjahr. Ein Grund, warum weniger netto übrig bleibt, sind höhere Sozialabgaben. Nicht nur die Beitragssätze steigen, auch die Beitragsbemessungsgrenzen werden angehoben.

Werbung

So steigt die Grenze, bis zu der Beiträge entrichtet werden müssen, bei der Renten- und Arbeitslosenversicherung von 8.050 Euro auf 8.450 Euro. Bei der Kranken- und Pflegeversicherung wurde die Bemessungsgrenze um 300 Euro auf 5.812,50 Euro angehoben. Das Arbeitsministerium begründete dies im Oktober damit, dass sich die Löhne 2024 gut entwickelt hätten.

Ein Arbeitnehmer in der Steuerklasse 1 mit 6.000 Euro monatlichem Gehalt hat im Jahr 168 Euro weniger. Bei Verheirateten mit zwei Kindern sind es 199 Euro bei einem Gehalt von 6.000 Euro. Alle Gehaltsstufen sind von den steigenden Krankenkassenbeiträgen betroffen. So gab beispielsweise die DAK bekannt, ihren Zusatzbeitrag von 2,8 auf 3,2 Prozent zu erhöhen. Auch die Techniker Krankenkasse meldete am Freitag, ihren Zusatzbeitrag von 2,45 auf 2,69 Prozent zu erhöhen.

Werbung

An advertisement for Apollo15. It features a black cat sitting in front of a Christmas tree with warm lights. The text "Nicht jeder liebt Lebkuchen..." is overlaid on the left. On the right, a white tag-like graphic contains the text "15% Rabatt für Neukunden mit Code apollo15".

Nicht jeder liebt Lebkuchen...

15% Rabatt für Neukunden mit Code apollo15

Für 2025 lag die gesetzliche Orientierungsmarke bei 2,5 Prozent. Für das kommende Jahr steigt sie auf 2,9 Prozent – allerdings haben einige Krankenkassen jetzt schon einen höheren Zusatzbeitrag. Für sie bleibt noch weniger von ihrem Gehalt, da die Datev mit einem Zusatzbeitrag von 2,9 Prozent gerechnet hat.

LESEN SIE AUCH:



Wirtschaftswachstum

„Wohlstandsversprechen nicht mehr haltbar“: Wirtschaftsministerin Reiche fordert höhere Arbeitszeiten

Redaktion • 172



Sozialversicherung

Wie die Pflegereform an all ihren Zielen scheitert und die Finanzierungsprobleme der Versicherung verschärft

Hannes Martin • 15

Auch bei Gehältern unter 5.500 Euro bleibt den Berechnungen von Datev zufolge nur „wenig mehr Netto vom Brutto übrig“. So steigt für einen alleinstehenden Arbeitnehmer, der 4.500 Euro brutto verdient, das monatliche Nettogehalt um rund 3,58 Euro – aufs Jahr gerechnet sind das 43 Euro mehr.

Wer 2.500 Euro brutto monatlich verdient, hat aufs Jahr gerechnet 24 Euro mehr. Wer der Steuerklasse II angehört, also alleinerziehend ist und ein Kind hat, 2.000 Euro brutto im Monat verdient, bekommt im Jahr drei Euro mehr. Nach Inflation bleibt auch ihnen allen deutlich weniger Kaufkraft als noch in diesem Jahr.

mra

Teilen:

Zu den Kommentaren (37)

Einmalig Monatlich

Apollo News unterstützen

Zahlungsoptionen: Pay Pay

10 € 15 € **25 €** 50 € 100 € Anderer Betrag (€)

→ Weiter zum Zahlen

Bank-Überweisung



Freund von Apollo News werden

Apollo News wäre ohne unsere Unterstützer nicht möglich. Mit dem neuen Freunde-Programm wollen wir unseren Unterstützern etwas zurückgeben, in Form von Dankeschöns wie einem werbefreien Zugang. [Mehr dazu hier](#)

Monatszahlung per Pay Pay

3,99 € /mtl.

Basis

Keine Unterstützung,
nur Abo

9 € /mtl.

Standard

Unterstützung + Abo

18,36 € /mtl.

Gegen-GEZ

Unterstützung + Abo

50 € /mtl.

Förderer

Unterstützung + Abo

Beliebig (€)

Der monatliche Betrag setzt sich zusammen aus PUR-Abo (3,99 Euro) und einer freiwilligen Unterstützung.

Weiter zum Abschließen